Preisrichtervereinigung Sachsen-Anhalt

angeschlossen dem Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e. V.
und dem Deutschen Preisrichterverband für Rassekaninchenzucht

1. Vorsitzender: **Helmut Halupka, Anne-Frank-Straße 7, 39307 Genthin**
Tel.: (03933) 2834

Bericht des Vorsitzenden der Preisrichtervereinigung und des Landesschulungsleiters des LV der RKZ Sachsen-Anhalt 2013

Die Zucht-, Ausstellungs- und die Bewertungssaison 2013 liegen hinter uns. Intensive Auswertungen haben in den 4 Gruppen stattgefunden.

Im Jahr 2013 wurden 2 Vereinigungsveranstaltungen bzw. Schulungen durchgeführt:

a) die JHV vor genau einem Jahr in Salzelmen
b) die Schulung in Kakerbeck anlässlich der LJS (Auswertung DPV und ZDRK in Niefern mit den Schwerpunkten:
   - Coiner Kaninchen
   - neue Bewertungsbestimmungen für Erzeugnisse

An der DPV-Tagung in Niefern nahmen die Kollegen W.Stolze und G.Richter teil.

Das Ausstellungsgeschehen des Jahres 2013 war in Sachsen-Anhalt in weiten Regionen durch die Hochwasserabläufe und dessen Schäden negativ geprägt.

Aber zuvor einiges zur Mitgliederstatistik. Die Vereinigung besteht weiterhin aus 4 Gruppen, die sich aus 43 Kollegen und 2 Kolleginnen zusammensetzen.

Die Vereinigung umfasst:

33 aktive PR
5 passive PR
6 Anwärter
1 Hilfsrichter
3 Kollegen weisen eine Ehrenmitgliedschaft aus.

Allerdings ist der Mitgliederstand in den Gruppen recht different. Während er in der Gruppe Halle-Nord und Halle-Süd absolut stagniert, können die anderen Gruppen Zugewinne ausweisen:

- MD – 1 Anwärter
- Altmark – 2 Anwärter

Positiv ist derzeit insgesamt die Anzahl der Azubis in der Vereinigung.

Dennoch muss auf die Nachwuchsgewinnung ein Hauptaugenmerk gelegt werden. Es gilt, geeignete, interessierte Züchter zu gewinnen und diesen eine umfassende und gründliche Ausbildung angedeihen zu lassen.

Einiges zum Bewertungsgeschehen des Jahres 2013. Trotz Bundesschau und Bundesrammlerschau ist die Anzahl der Bewertungen insgesamt stark rückläufig:

von 605 im Vorjahr auf

nur noch 500 im Jahre 2013 – Rückgang um mehr als 20 %.

Er begründet sich:

- aus dem Hochwassergeschehen und dessen Folgen in Sachsen-Anhalt
- Wegfall der Jungtierschau (heiße Tage im August)
- Überalterung der Vereine, damit verbunden Verringerung der Tierbestände u.a.

Wie sieht im Jahre 2013 nun das Bewertungsgeschehen in den Gruppen aus:

Gruppe	**Bewertung 2012**	**Bewertung 2013**	**Entwicklung**		**Ø Bewert. je aktiv. PR**
			Anzahl	**%**	
Altmark	148	113	35	76,4	14,1
Magdeburg	222	198	24	89,2	18,0
Halle-Nord	136	115	21	84,6	19,2
Halle-Süd	103	74	29	71,8	10,6
Gesamt:	**605**	**500**	**109**	**82,6**	**15,6**
				Vorjahr:	**18,3**

Die Anzahl der bewerteten Erzeugnisse betrug 247, in ansprechender bzw. sehr hoher Qualität.

Das Bewertungsgeschehen verlief im Allgemeinen in äußerst kameradschaftlicher und kollegialer Weise. Dies betrifft unsere Kollegen der Vereinigung als auch die Zusammenarbeit mit Kollegen aus anderen LV. Schriftliche Beschwerden zu Bewertungsurteilen lagen nicht vor, wenngleich es hier und da kritische Bemerkungen gab, die uns Anlass zur weiteren Verbesserung unserer Arbeit und für unser persönliches Zucht- und Züchterverständnis sein sollten. Die Einheit von Theorie und Praxis sollten oberste Maxime für jede PR-Tätigkeit sein.

Analog der rückläufigen Anzahl der Bewertungen verläuft die Anzahl der bewerteten Tierzahl negativ und erreicht mit 30. 042 Tieren einen Tiefstand, wobei die 24. LS in Welsleben hier die rühmliche Ausnahme bildet. Allerdings betrachten wir die Entwicklung der Beschickung einer Vielzahl von Kreis- und Kreisjungtierschauen, so finden wir hierbei den allgemeinen Trend bestätigt.

Zur Ausbildung der Anwärter in Hilfsrichter sowie zur Schulungstätigkeit wird unser Schulungsleiter, Willy Stolze im Anschluss berichten.

Bezüglich der Finanzlage der Vereinigung kann diese als äußerst solide und stabil bezeichnet werden.

Unter Beachtung der stark rückläufigen Bewertungsanzahl, die nunmehr bereits mehrere Jahre anhält und unter Beachtung der zukünftig sicher höheren Ausgaben für Freud und Leid, gilt es weiterhin sparsam mit den vorhandenen finanziellen Mitteln umzugehen.

Die Schulung der Zuchtwarte der kreisverbände fand am 2. März 2013 in Osmarsleben statt, eingebunden in die Tagung der Obleute für das Ausstellungsgeschehen. Die Teilnahme war sehr gut.

Helmut Halupka